

GUSTAV

MAGNUS

UND SEIN HAUS

IM AUFTRAG DER

DEUTSCHEN

PHYSIKALISCHEN

GESELLSCHAFT

HERAUSGEGEBEN VON

DIETER HOFFMANN

BERLIN · DIEPHOLZ 2020

GNT-Verlag



Inhaltsverzeichnis

Lebensdaten	8
Vorwort zur Neuauflage	9
Vorwort zur Erstausgabe	11
<i>Stefan L. Wolff</i> Gustav Magnus – ein Chemiker prägt die Berliner Physik	15
<i>Horst Kant</i> Gustav Magnus und seine Berliner Physiker- Schule	53
<i>Johannes Orphal und Dieter Hoffmann</i> Rudolph Clausius, Gustav Magnus und die Entstehung des zweiten Hauptsatzes der Thermodynamik	85
<i>Wolfgang Schreier</i> Gustav Magnus und die Physikalische Gesell- schaft zu Berlin – ein ambivalentes Verhältnis?	131

<i>Ralf Hahn</i>	
Zwei unveröffentlichte Briefe von Gustav Magnus	143
<i>Markus Ecke und Falk Rieß</i>	
Der Magnus-Effekt	
Zu seiner Entdeckung, seiner Erklärung und	
seiner technischen Bedeutung	151
<i>Peter Kühn</i>	
Das Geothermometer von Magnus und die	
innere Wärme der Erde	
Ein Beitrag zur Geschichte der Geothermie	
und zur Physikgeschichte Berlins	189
<i>Christine Becker-Koob</i>	
Zur Geschichte des Magnus-Hauses	211
<i>Theo Mayer-Kuckuk[†]</i>	
Das Magnus-Haus und die Deutsche Physikalische	
Gesellschaft	235
<i>Wolfgang Eberhardt</i>	
Das Magnus-Haus und die Deutsche Physikalische	
Gesellschaft	
Teil II: Die Zeit von 1995 bis 2020	245
Autorenverzeichnis	255
Personenregister	257